



**PRESSEMITTEILUNG**

## **Innovative Klimapartnerschaften in Nationaler Klimaschutzinitiative**

**In Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen gehen Kultureinrichtungen und Unternehmen gemeinsam neue Wege**

**Berlin | 14.11.2024 Die vom Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministerium geförderte Initiative Culture4Climate hat ein bundesweites Klimaprogramm für den Kulturbereich entwickelt. Es setzt sowohl auf die kreative Kraft des Kulturbereichs als auch auf die Innovationskraft von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz.**

Nach der großen Resonanz auf die Ausschreibung des SDG-Tandem-Programms sind im Oktober weitere SDG-Tandems mit ihren Kickoff-Workshops an den Start gegangen. Die neuen regionalen Partnerschaften umfassen von Seiten der Kultur verschiedene Kultursparten wie Theater, Musik und die Bildenden Künste - auch seitens der ausgewählten Unternehmen sind unterschiedliche Branchen aus den Bereichen Mobilität, IT und Energieversorgung vertreten.

### **Neue Klimapartnerschaften in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen**

Das Konzerthaus Dortmund ist in Nordrhein-Westfalen mit der GREEN IT Das Systemhaus GmbH, das Theater Rampe in Baden-Württemberg mit den Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) an den Start gegangen. In Sachsen haben sich die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) in einer Partnerschaft mit dem regionalen Energieversorger SachsenEnergie AG, sowie das Landschaftstheater SandsteinSpiele gemeinsam mit dem lokalen Verkehrsdienstleister RVS OE auf den Weg gemacht. „Lokale spartenübergreifende Bündnisse für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ermöglichen Lernerfahrungen und schaffen Gelegenheitsfenster für Begegnungen und kreativem Austausch im Sinne der Nachhaltigkeit“ erklärt Margarethe Kreuser, Programmleiterin des SDG-Tandem Programms der Initiative Culture4Climate. „Im gemeinsamen Tun können Synergien entstehen, die die Kraft von Kultur und Wirtschaft im Sinne der Nachhaltigkeit miteinander verbinden und die Ergebnisse des gemeinsamen Handelns in die Region strahlen lassen. Ebenso wichtig wie ökologische Ansätze, sind dabei soziale und kulturelle Aspekte von Nachhaltigkeit und Klimaschutz.“

### **COP 29 und Klimaziele der Bundesregierung**

Vor dem Hintergrund der aktuell stattfindenden UN-Klimakonferenz (COP 29) in Aserbaidschan gewinnen das von der Initiative Culture4Climate entwickelte Klimaprogramm für den Kulturbereich und die SDG-Tandem-Partnerschaften zwischen Kultur und Wirtschaft zusätzlich an Bedeutung. „Während in Baku globale Klimaziele verhandelt werden, zeigen unsere Partnerschaften, wie konkrete Maßnahmen auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt werden können“, betont Selina Kahle, Projektleitung der Initiative Culture4Climate. „Diese innovativen Bottom-up-Ansätze sind entscheidend, um die ambitionierten Ziele des Pariser Abkommens und des Klimaschutzes zu erreichen.“ Das SDG-Tandem-Programm wurde auch im Rahmen der diesjährigen Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung als Leuchtturmprojekt vorgestellt. Das vom

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Programm und die Initiative Culture4Climate leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und der Agenda 2030. In Hessen, Berlin, Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz sind weitere Klimapartnerschaften zwischen Kultureinrichtungen und Unternehmen in Vorbereitung.

## **Weitere Informationen**

### **Neue Klimapartnerschaften im SDG-Tandem-Programm**

Die RAMPE ist ein Produktionshaus für Theater, Performance, Tanz und Musik. Hier entstehen unter dem Dach und im Depot der „Zacke“, einer Zahnradbahn, die vom Unternehmenspartner, der Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) betrieben wird, zeitgenössische und experimentelle theatrale Formate. Im gemeinsamen Kick-Off wurde die Schiene frei gemacht für eine kreative Partnerschaft im Spannungsfeld zwischen nachhaltiger Unternehmenskultur und klimafreundlichen Baumaßnahmen. Das Konzerthaus Dortmund steht seit über 20 Jahren für Kunst und Musik auf höchstem Niveau und wie bei seinem Partner, dem auf nachhaltige IT-Dienstleistungen spezialisierten Unternehmen GREEN IT, liegt der Fokus auf einem verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen der Erde. In ihrem Tandem wollen sich die beiden Partner beflügeln, so wie auch das geflügelte Nashorn des Konzerthaus zum Markenzeichen der Stadt Dortmund geworden ist. In Sachsen wurde bei der gemeinsamen Auftaktveranstaltung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD), die 15 bedeutende Museen und Institutionen umfassen, und dem regionalen Energieversorger SachsenEnergie viel positive Zukunftsenergie freigesetzt, von der die Mitarbeitenden und die Stadtgesellschaft gleichermaßen profitieren sollen. Der SandsteinSpiele e.V. hat es sich zum Ziel gemacht, die kulturelle Landschaft mit seinem Landschaftstheater in der Sächsischen Schweiz weiterzuentwickeln. Mit ihrem Partner RVS OE wollen sie die Verbindung in die Region schaffen und das Thema Mobilität und ländlicher Raum bespielen.

### **Übersicht SDG-Tandem-Programm**

Die Klimapartnerschaften bieten Kultureinrichtungen und Unternehmen die Möglichkeit, gemeinsam innovative Ansätze für den Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu entwickeln und umzusetzen. Über einen Zeitraum von 12 Monaten arbeiten die Tandems, die aus Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Bereichen beider Organisationen bestehen, an konkreten Projekten und Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit. Die derzeit laufenden Partnerschaften und weitere Informationen sind auf der Webseite der Initiative zu finden. [Link](#)

**Fotos zu den Klimapartnerschaften stehen zum Download zur Verfügung** [Link](#)

### **Klimapartnerschaften im SDG-Tandem Programm**

SandsteinSpiele e.V. (Bad Schandau) und RVS OE - Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Prina/Dresden) | Axica (Berlin) und Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin (Berlin) | Konzerthaus Dortmund (Dortmund) und GREEN IT Das Systemhaus GmbH (Dortmund) | Staatliche Kunstsammlungen Dresden (Dresden) und SachsenEnergie AG (Dresden) | Deutsche Oper am Rhein (Düsseldorf/Duisburg) und GROHE AG (Düsseldorf) | Gloria Theater (Region Freiburg/Bad Säckingen) und EWS Schönau (Freiburg) | STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte (Ingolstadt), Bayerischer Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft (München) und Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft (Nürnberg) | Cultura Kulturveranstaltungen (Wiggensbach) und utoplan (Kempten) | Stadtbibliothek Köln (Köln) AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (Köln) | Kulturstiftung Hohenlohe (Künzelsau) und ebm-papst (Mulfingen) | Theater Pfüze (Nürnberg) und Messebau Wörnlein (Nürnberg) | Nordkolleg Rendsburg (Rendsburg) und Sparkasse Mittelholstein

(Rendsburg) | Württembergische Philharmonie Reutlingen (Reutlingen) und Schwörer Haus (Hohenstein/Oberstetten) | Mecklenburgisches Staatstheater (Schwerin) und WEMAG (Schwerin) | Theater Rampe (Stuttgart) und SSB Stuttgarter Straßenbahnen AG (Stuttgart)

### **Initiative Culture4Climate**

Culture4Climate ist eine Initiative des Netzwerks Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K Deutschland e.V.), der Kulturpolitischen Gesellschaft und des Öko-Instituts und wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Mit einem breiten Angebot an Maßnahmen setzt sich die Initiative gemeinsam mit dem Kultursektor für die Erreichung der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele ein.

### **Kontakt**

#### **Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K)**

#### **Initiative Culture4Climate**

Margarethe Kreuser, Programmleiterin

[margarethe.kreuser@2n2k.de](mailto:margarethe.kreuser@2n2k.de)

[www.culture4climate.de](http://www.culture4climate.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages